

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Fünfte Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288090)

von R. H. Herrmann. Gotha 1852. Wöchentlich 2 Stunden.  
Gehr.

### Geographie.

Die Welttheile, mit Ausschluß von Europa. Einiges aus der mathematischen und physischen Geographie. Kartenzeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Korn, dann Pfaff.

### Naturgeschichte.

1) Mineralogie: die Grund- und die wichtigeren abgeleiteten Krystallformen; Beschreibung geeigneter Ordnungs- und Familienrepräsentanten; charakterisirende Uebersicht der wichtigeren Mineralgattungen und Arten unter Angabe ihrer Benützung. Kenntniß der Felsarten; die verschiedenen Gebirgsformationen unter Hinweisung auf das Vorkommen derselben in hiesiger Gegend.

2) Botanik: Weitere Uebungen im Pflanzenbestimmen nach Linné und nach natürlichen Familien. Einiges über den innern Bau und das Leben der Pflanzen. Wöchentlich 2 Stunden. Korn.

### Gesang.

Siehe III. Klasse.

## Fünfte Klasse.

### Religionslehre.

Siehe IV. Klasse.

### Deutsche Sprache und Literatur.

1) Lesung und Erklärung von Göthe's „Iphigenie auf Tauris“, von Balladen und Romanzen aus dem Lesebuche von W. Püg. In Verbindung damit mancherfache schriftliche Ausarbeitungen. Vortrag von Gedichten.

2) Aus der Literaturgeschichte: die bedeutenderen Erscheinungen der klassischen Periode der deutschen Literatur.



3) Aufsätze: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichen und kleinere Abhandlungen. Wöchentlich 2 Stunden. Gehr.

### Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a. Wiederholung der unregelmäßigen Formen; b. Syntax von S. 404—585; 607—619; 648—656, nach Feldbausch, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele in dessen Übungsbuche und theilweise in Hoffmann's Anleitung zum lat. Stil.

2) Uebersetzungen: a. das dritte Buch aus Cäsar's gallischem Kriege; b. Sallust's Jugurthinischer Krieg bis Kap. 32; c. das I. III. und XI. Stück aus Ovid's Metamorphosen, nach Feldbausch's Ausgabe; d. die Nummern von 233—261 der III. Abtheilung des I. Theiles der Aufgaben zu lat. Stilübungen von Süpfle.

3) Die Lehre vom Hexameter und Pentameter. Sprüchwörter und Sentenzen wurden memorirt. Wöchentlich (von Mitte Januar mit IV. combinirt) 6 Stunden. Fischinger, dann Gehr.

### Griechische Sprache.

1) Grammatik: Wiederholung und Fortsetzung der regelmäßigen Formenlehre, mit Berücksichtigung der unregelmäßigen Formen, des jonischen und epischen Dialekts, nach Feldbausch's Grammatik; Erlernung der bei der Lektüre vorkommenden unregelmäßigen Zeitwörter.

2) Uebersetzung: a. aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle II. Cursus I, 11—20; II, 9—12; V, 10—19; b. aus Xenophon's Anabasis I, 8. 10; II, 1. Wöchentlich 3 Stunden. Gehr.

### Französische Sprache.

1) Wiederholung und ausführlichere Behandlung des 10., 11. und 12. Kapitels; sodann das 13., 14., 15. und 16. Kapitel in Ahn's Grammatik, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Nummern von 221 bis zu Ende. Übung im Rechtschreiben.

2) In Süpfle's Lehrbuch wurden die Nummern 11, 12, 13, und 14 der III. Abtheilung; 7 und 8 der IV., 4, 6, 7, 8, und



10 der V. und sämtliche Nummern der VI. und VII. Abtheilung übersezt und rückübersezt; ferner die Nummern der IX. Abth. übersezt und memorirt. Gelesen und übersezt wurde noch: La mort de Louis XVI. par Alphonse de Lamartine. Mit allen diesen Uebungen wurden beständige Sprechübungen verbunden. Wöchentlich 5 Stunden. *W e i h.*

### Englische Sprache.

1) Wiederholung der Uebungsstücke der II. Abtheilung des I. Cursus in van den Berg; hierauf mündliche und schriftliche Uebersetzung der Nummern der I. Abtheilung des II. Cursus und der Unterredungen und Briefe der II. Abtheilung desselben Cursus.

2) In Süpfe's Chrestomathie wurde „The story of Robert the Bruce“ übersezt und rückübersezt. Beständige Sprechübungen waren damit verbunden. Wöchentlich 2 Stunden. *W e i h.*

### Algebra.

Lehre von den entgegengesetzten Größen; die vier Rechnungsoperationen mit Buchstaben; Potenzrechnung; Ausziehen der zweiten und dritten Wurzel; Rechnen mit Wurzelgrößen; Logarithmen und Rechnen mit denselben.

Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; quadratische Gleichungen; Teraufgaben.

Die geometrischen Reihen und Anwendung derselben auf Zinszins- und Rentenrechnung; Auflösung vieler Aufgaben. Wöchentlich 2 Stunden. *K o r n.*

### Geometrie.

Wiederholung der Sätze über die Aehnlichkeit; Proportionalität der Linien im Kreise; Verwandlungs- und Theilungsaufgaben; Herleitung von Formeln für die Seiten und Inhalte regelmäßiger ein- und umgeschriebener Vielecke; Berechnung des Kreises und seiner Theile. — Von der Lage der geraden Linien und Ebenen im Raume; von den körperlichen Winkeln; Berechnung der Oberflächen, Kubikinhalte und Gewichte der Körper. Wöchentlich 3 Stunden. *P f e i f f e r.*



### Naturlehre.

Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Gleichgewicht und Bewegung fester, tropfbar-flüssiger und luftförmiger Körper; Wärme; Elektrizität und Magnetismus. — Der Unterricht wurde, unter Zugrundelegung der Erscheinungen in der Natur, durch Versuche und Zeichnungen unterstützt und bei demselben besondere Rücksicht auf technische Anwendung genommen. Wöchentlich 3 Stunden. K o r n.

### Geschichte.

Die Geschichte der Deutschen von der Reformation an bis zum Schlusse des achtzehnten Jahrhunderts, mit Berücksichtigung der Kulturgeschichte, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Anfertigung historischer Karten. Wöchentlich 2 Stunden. G e h r.

### Geometrisches Zeichnen.

(Die drei obern Klassen gemeinschaftlich.)

III. Klasse. Zeichnen der Senkrechten und Parallelen; Theilen der Linien und Winkel; Konstruktion regelmäßiger Vielecke; Verwandlungs- und Berührungsaufgaben.

IV. Klasse. Zeichnen der Körperneze; Konstruktion krummer Linien: Sinlinie, Parabel, Ellipse, Hyperbel, Cycloide, Spirallinie etc.

V. Klasse. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und Ebene im Raume; Zeichnen der Körper nach Grund und Aufsriß; Durchschnitte senkrechter Prismen, Pyramiden, Cylinder und Kegel durch Ebenen; Aufwicklung des Schnittes. Wöchentlich 2 Stunden. P f e i s s e r.

### Freies Handzeichnen.

Dieser Unterricht wurde in drei Abtheilungen gegeben, jeder Abtheilung 2 Stunden wöchentlich. P f e i s s e r.

Das Geleistete liegt bei der Prüfung vor.

### Turnübungen.

In zwei Abtheilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. P f e i s s e r.